Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung
Sekundarstufe I

Berufsorientierung mit Sprachförderung
Grundlegendes Anforderungsniveau
Erweiterte Berufsbildungsreife

2019

Deutsch (A)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 20.05.2019

	Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung: Ausdruck / Stil / Grammatik	Rechtschreibung/ Interpunktion / Form
Teil I – Lesekompetenz			
Aufgabe 1: Überschriften	/ 3 BE		/ 2 BE
Aufgabe 2: Textaussagen	/ 4 BE		
Aufgabe 3: Aufgaben zum Text	/ 5 BE	/ 2 BE	
Aufgabe 4: Satzarten	/ 3 BE		
Aufgabe 5: Fazit	/ 3 BE	/ 2 BE	
Aufgabe 6: Grafiken	/ 3 BE		
Teil II – Textproduktion			
Wahlaufgabe: Bewerbung / Blogbeitrag	/ 10 BE	/ 6 BE	/ 5 BE
Äußere Form der gesamten Arbeit (lesbare Schrift, Rand, Absätze)			/ 2 BE
	/ 31 BE	**/ 10 BE**	**/ 9 BE**
Gesamtpunktzahl			**/ 50 BE**

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Allgemeine Arbeitshinweise

Bearbeitungshinweise:

- Für die Bearbeitung der Aufgaben haben Sie insgesamt 180 Minuten Zeit (incl. Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler aus Sprachförderkursen).
- Lesen Sie die Materialien und auch die Aufgabenstellungen genau durch.
- Teilen Sie sich die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit Sie für jede Aufgabe genug Zeit haben.
- Beachten Sie, dass die Aufgaben unterschiedlich gewichtet sind. Das bedeutet, dass es für die verschiedenen Aufgaben unterschiedlich viele Punkte (= BE = Bewertungseinheiten) gibt.

Hilfsmittel:

- Sie dürfen ein **Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung** und ein **zweisprachiges Wörterbuch** benutzen.
- Hilfreich ist auch das Benutzen eines Textmarkers.

Formales:

- Benutzen Sie nur die Schreibblätter, die Sie von Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin erhalten haben.
- Beschriften Sie alle Blätter mit Ihrem Namen.
- Nummerieren Sie alle Blätter fortlaufend.
- Am Schluss müssen Sie alle verwendeten Blätter abgeben.
- Achten Sie auf die Lesbarkeit Ihrer Antworten und denken Sie an Absätze und Ränder. Mit einer guten Form können Sie zwei Bewertungseinheiten für die Form erreichen.

Sie müssen alle Aufgaben in Teil I (Lesekompetenz) bearbeiten.

Wählen Sie in Teil II (Textproduktion) nur eine der beiden Wahlaufgaben aus.

Viel Erfolg!

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Thema: Die berufliche Ausbildung

Teil I: Lesekompetenz

Lesen Sie den Text aufmerksam durch und bearbeiten Sie dann die Aufgaben 1 bis 4.

AUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND – WAS IST DAS?

In Deutschland gibt es eine besondere Art, seinen Beruf zu lernen: die duale Berufsausbildung. Dabei lernen Sie in einer Berufsschule die Theorie und in einem Unternehmen die praktische Arbeit.
Lesen Sie hier, wie das duale Ausbildungssystem funktioniert:

Abschnitt 1:

Die duale Ausbildung in Deutschland besteht aus viel praktischer Arbeit. Sie dauert zwischen zwei und dreieinhalb Jahren und hat zwei Phasen: Jede Woche sind Sie einen oder zwei Tage oder in längeren zusammenhängenden Blöcken in einer Berufsschule. Dort vermitteln Ihnen Lehrerinnen und Lehrer theoretisches Wissen. An den anderen Tagen sind Sie dann in einem Unternehmen und wenden dieses Wissen an, indem Sie zum Beispiel an einer Maschine mitarbeiten. Außerdem sehen Sie, wie das Unternehmen funktioniert, was es macht und ob Sie sich vorstellen können, dort später weiterzuarbeiten. Die Kombination aus Theorie und Praxis bereitet Auszubildende besonders gut auf das vor, was Firmen von ihnen erwarten: nicht nur Fachwissen, sondern auch praktische Erfahrung darin, dieses Wissen anzuwenden.

Abschnitt 2:

Bei den ungefähr 350 anerkannten Ausbildungsberufen in Deutschland finden auch Sie sicher einen, der Ihnen Spaß macht und Ihren Talenten entspricht. Welcher genau das sein könnte, können Sie zum Beispiel auf einer der zahlreichen Ausbildungsmessen herausfinden, die regelmäßig in verschiedenen deutschen Städten veranstaltet werden. Die duale Ausbildung bietet Ihnen sehr gute Chancen auf eine Arbeitsstelle und ist deshalb besonders populär bei deutschen Schülerinnen und Schülern: Rund zwei Drittel aller Jugendlichen, die die Schule verlassen, machen anschließend eine Ausbildung.

Abschnitt 3:

Neben der praktischen Arbeit im Unternehmen besuchen Sie während der Ausbildung die Berufsschule. Dort lernen Sie nicht nur Deutsch, Englisch und Sozialkunde. Zwei Drittel der Stunden bestehen aus Themen, die speziell für Ihren Ausbildungsberuf wichtig sind.

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Nach der ersten Hälfte Ihrer Ausbildung müssen Sie eine Zwischenprüfung bestehen, bei der Sie zeigen müssen, was Sie in der Schule gelernt haben und wie Sie es im Unternehmen anwenden. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Die Prüfungen finden in deutscher Sprache statt. Sind Sie erfolgreich, haben Sie gute Chancen auf eine Karriere auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Lesen Sie nun, was ein zugewanderter Auszubildender berichtet:

TIPPS EINES AUSZUBILDENDEN

Rodrigo aus Spanien hat sich schnell in Deutschland eingelebt. Hier verrät er drei Tipps:

Abschnitt 4:

Mein Tipp ist, dass man nach vorne schaut und sich auf das neue Leben in Deutschland einlässt. Man sollte offen sein für die Menschen und ihre Gewohnheiten: für das Essen, die Sprache und die Mentalität[1]. Selbst wenn vieles erst einmal fremd und ungewöhnlich erscheint. Alles mit der Heimat zu vergleichen, bringt nichts. Wenn man jedoch offen und neugierig ist, lernt man viele Leute kennen. Empfehlenswert ist dabei auch, dass man nicht nur die Nähe von Landsleuten sucht oder nicht zu häufig nach Hause fährt.

Abschnitt 5:

Wenn es mit dem Deutschsprechen noch nicht so klappt, kann man noch zusätzliche Deutschkurse belegen. Besonders wichtig und hilfreich finde ich, dass man sich traut zu sprechen, auch wenn man noch nicht die richtigen Vokabeln kennt. Das kann man üben, indem man zum Beispiel in ein Geschäft geht und nach einer bestimmten Sache fragt – selbst wenn man gar nichts kaufen möchte. Oder man spricht Leute auf der Straße an, die man sympathisch findet, und fragt sie nach dem richtigen Weg oder einem Ort zum Ausgehen. Schon ist man im Gespräch! Ich habe bislang nur gute Erfahrungen gemacht und einige meiner Freunde auf diese Art kennengelernt.

Abschnitt 6:

Der Umgang zwischen den Menschen ist in Deutschland etwas zurückhaltender als in Spanien. Ich finde es wichtig, sich ein Stück weit an die Mentalität anzupassen. Trotzdem muss man sich nicht verstellen und kann seine Meinung äußern.
Das verschafft Respekt und trägt zu einem guten und offenen Verhältnis mit den Kolleginnen und Kollegen bei.

Quelle: Informationsheft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie: „Ausbildung in Deutschland“ (S. 4-6; www.make-it-in-germany.com; abgerufen am 15. Mai 2018, leicht gekürzt)

[1] die **Mentalität**: die Denkweise, die Handlungsweise, die Art, wie Menschen denken und fühlen

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Aufgaben

Bearbeiten Sie nun die Aufgaben 1 bis 4.

Aufgabe 1 – Überschriften zuordnen

Ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.
Schreiben Sie die Überschriften in das richtige Kästchen in den Text (Abschnitte 1 – 6).
Eine Überschrift passt nicht.

A: Jede Gelegenheit zum Sprechen nutzen

B: Suche nach einer geeigneten Ausbildung

C: Zwei Ausbildungsorte

D: Offenheit als Basis für kollegiale Beziehungen

E: Schulische Ausbildung

F: Land und Leute annehmen

G: Überprüfen des Lernerfolgs

6 Richtige = 3 BE
5 und 4 Richtige = 2 BE
3 und 2 Richtige = 1 BE
1 und 0 Richtige = 0 BE

inhaltliche Darstellung ___ / 3 BE

Aufgabe 2 – Textaussagen verstehen

Kreuzen Sie in jeder Aufgabe (2a – d) <u>eine</u> richtige Aussage an.

2a – Thema des Textes

Was sind die wichtigsten Themen des Textes?

A: ☐ Organisation sowie Vorteile und Nachteile einer dualen Ausbildung
B: ☐ Organisation und Ablauf der dualen Ausbildung sowie persönliche Erfahrungen eines Auszubildenden
C: ☐ Organisation und Ablauf der dualen Ausbildung sowie persönliche Erfahrungen eines Ausbilders
D: ☐ Suche eines Ausbildungsplatzes und das Bewerbungsverfahren

/ 1 BE

Die Senatorin für Kinder und Bildung - Freie Hansestadt Bremen
Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

2b – Ziel der Textabschnitte 1 bis 3

Welches Ziel haben die Abschnitte 1 bis 3?

Der Text soll …

A: ☐ … die Leserinnen und Leser über die duale Ausbildung informieren.

B: ☐ … die Leserinnen und Leser von einer Berufsausbildung abhalten.

C: ☐ … die Leserinnen und Leser zu einer Ausbildung zwingen.

D: ☐ … die Leserinnen und Leser in eine duale Ausbildung vermitteln.

/ 1 BE

2c – Inhalt des Textes

Welche Aussage aus dem Text ist richtig?

A: ☐ Jede Berufsschülerin und jeder Berufsschüler besucht regelmäßig jede Woche die Berufsschule.

B: ☐ In der Berufsschule gibt es nur Fachunterricht mit Inhalten, die für die Ausbildungsprüfung wichtig sind.

C: ☐ Nur wenn man die Abschlussprüfung erfolgreich besteht, erhält man einen Arbeitsplatz.

D: ☐ Mehr als die Hälfte aller Schulabgänger beginnt eine Berufsausbildung.

/ 1 BE

2d – Textquelle benennen

Aus welcher Quelle stammt der Text?

Der Text stammt aus …

A: ☐ … einer Fachzeitschrift zur Berufsausbildung.

B: ☐ … einem Informationsheft der Jugendberufsagentur.

C: ☐ … einem Informationsheft zur Ausbildung.

D: ☐ … einem Informationsheft zur Jugendarbeitslosigkeit.

___ / 1 BE

inhaltliche Darstellung (Aufgabe 2, gesamt) **___ / 4 BE**

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Aufgabe 3 – Aufgaben zum Text

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zum Text **im ganzen Satz** und **mit eigenen Worten**.

1) Benennen Sie, warum es für spätere Arbeitgeber von Vorteil ist, dass die Ausbildung „dual“ stattfindet.

_____ Inhalt

_____ ___ / 1 BE

_____

2) Erklären Sie an einem Beispiel, warum Offenheit für Rodrigo wichtig ist.

_____ Inhalt

_____ ___ / 1 BE

_____

3) Benennen Sie zwei Vorschläge von Rodrigo, wie man seine Sprachkenntnisse verbessern kann.

_____ Inhalt

_____ ___ / 2 BE

_____

_____

4) Rodrigo ist der Meinung, dass man sich nicht verstellen sollte, sondern auch seine Meinung sagen sollte.
Benennen Sie einen Grund für seine Meinung.

_____ Inhalt

_____ ___ / 1 BE

_____

inhaltliche Darstellung	___ **/ 5 BE**
sprachliche Darstellung	___ **/ 2 BE**

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Aufgabe 4 – Satzarten erkennen

Es gibt Haupt- und Nebensätze. Relativsätze sind ein Beispiel für Nebensätze.
In dem Text gibt es **drei Relativsätze**.

Markieren Sie in dem folgenden Text **nur** die **drei Relativsätze**.
Wenn Sie mehr als drei Relativsätze markieren, werden Ihnen Punkte abgezogen.

Bei den ungefähr 350 anerkannten Ausbildungsberufen in Deutschland finden auch Sie sicher einen, der Ihnen Spaß macht und Ihren Talenten entspricht. Die Suche nach dem passenden Beruf können Sie sich durch Praktika erleichtern, denn so haben Sie die Möglichkeit, die Tätigkeiten auszuprobieren und den Arbeitsalltag kennenzulernen.
Neben der praktischen Arbeit im Unternehmen besuchen Sie während der dualen Ausbildung die Berufsschule. Im Berufsschulunterricht haben Sie nicht nur Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Sozialkunde, sondern auch Fachunterricht, in dem Sie die theoretischen Grundlagen erlernen.
Nach der Hälfte Ihrer Ausbildung müssen Sie eine Zwischenprüfung bestehen, bei der Sie zeigen müssen, was Sie in der Schule gelernt haben und wie Sie es im Unternehmen anwenden.

pro korrekter Markierung 1 BE

inhaltliche Darstellung	**/ 3 BE**

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Aufgabe 5 – Fazit ziehen

Alle Schülerinnen und Schüler, die die Prüfung zur Erweiterten Berufsbildungsreife machen, sollten sich über das System der dualen Ausbildung informieren.

Erklären Sie in zwei Argumenten, warum es **in Ihrer persönlichen Situation** wichtig ist, sich über das System der dualen Ausbildung zu informieren.
Begründen Sie Ihre Meinung.

Schreiben Sie **in eigenen Worten** und **in ganzen Sätzen**.

1.)

_____

_____

_____

_____

2.)

_____

_____

_____

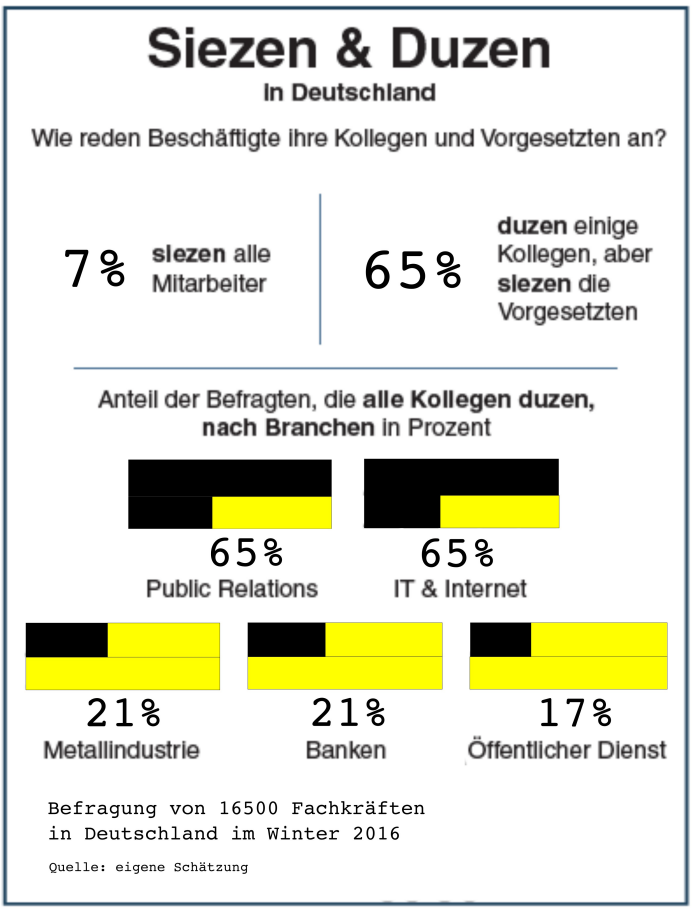
_____

inhaltliche Darstellung	___ / 3 BE
sprachliche Darstellung	___ / 2 BE

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Aufgabe 6 – Grafiken lesen

Sehen Sie sich die Grafik genau an.



Quelle: eigene Schätzung

Worterklärungen:

die **Branche**, -n: ein (Teil-)Bereich der Wirtschaft, in dem ein Unternehmen tätig ist, z.B. die IT-Branche, die Lebensmittelbranche, die Autobranche.

Public Relations (Englisch): die Werbung, die Öffentlichkeitsarbeit; hier ist die Werbebranche gemeint.

Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussagen	**richtig**	**falsch**
Die Grafik zeigt ein Kreisdiagramm.		
Die Abbildung stellt die Regeln dafür dar, wie man seine Kolleginnen und Kollegen ansprechen muss.		
Die Grafik zeigt, dass 65 % aller Befragten ihre Vorgesetzten siezen.		
Im öffentlichen Dienst wird am meisten geduzt.		
In der Metallbranche duzen 21 % der Befragten alle Kolleginnen und Kollegen.		
Im Winter 2016 wurden 16.500 Auszubildende in Deutschland zu diesem Thema befragt.		

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

inhaltliche Darstellung **___ / 3 BE**

6 Richtige = 3 BE
5 und 4 Richtige = 2 BE
3 und 2 Richtige = 1 BE
1 und 0 Richtige = 0 BE

Teil I

Rechtschreibung / Interpunktion **___ / 2 BE**

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Teil II – Textproduktion

Wählen Sie **Wahlaufgabe 1 <u>oder</u> Wahlaufgabe 2** zur Bearbeitung aus.

<u>Wahlaufgabe 1</u>: Das Bewerbungsanschreiben

Das größte Kaufhaus „Alles für die Familie – alles unter einem Dach“ in Bremen sucht Verstärkung. Jedes Jahr beginnen ca. 20 Auszubildende in verschiedenen Berufen ihre Ausbildung in diesem Unternehmen. Diese Stellenanzeige lesen Sie im Weser-Kurier:

Für unser **Kaufhaus „Alles für die Familie – alles unter einem Dach“**
– seit 1911 in Bremen – suchen wir
zum 1. August 2019 Auszubildende in den folgenden Ausbildungsberufen:

- eine Verkäuferin / einen Verkäufer für die Abteilungen „Junge Mode“ und „Spielwaren“ und „Elektronik“
- eine Schneiderin / einen Schneider für unsere hauseigene Änderungsschneiderei
- eine Kauffrau / einen Kaufmann für Büromanagement
- eine Köchin / einen Koch für unser Restaurant „Le Bistro“
- eine Fachkraft für Gastgewerbe für unser Restaurant „Le Bistro“
- eine Mechatronikerin / einen Mechatroniker für unsere Lieferwagen
- eine Servicefahrerin / einen Servicefahrer für unseren Lieferdienst
- eine Elektronikerin / einen Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- eine Fachinformatikerin / einen Fachinformatiker (Systemintegration oder Anwendungsentwicklung)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- eine Tischlerin / einen Tischler für unsere hauseigene Werkstatt
- eine Metallbauerin / einen Metallbauer für unsere hauseigene Werkstatt
- eine Erzieherin / einen Erzieher für unsere Betriebs-Kindertagesstätte
- eine Floristin / einen Floristen für unser Blumenfachgeschäft „Der grüne Daumen“
- eine Gärtnerin / einen Gärtner für die Grünanlagen
- eine Friseurin / einen Friseur für unseren Friseursalon „Haar-Fein“
- eine Pharmazeutisch-Technische Assistentin / einen Pharmazeutisch-Technischen Assistenten für unsere Apotheke
- eine Pharmazeutisch-Kaufmännische Assistentin / einen Pharmazeutisch-Kaufmännischen Assistenten für unsere Apotheke

Sie arbeiten gerne im Team und haben Freunde daran, Kundinnen und Kunden zu beraten, und bleiben auch in stressigen Situationen freundlich?

Dann bewerben Sie sich gerne bei uns!

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Wählen Sie **einen** der Ausbildungsberufe aus der Stellenanzeige aus.
Schreiben Sie ein Bewerbungsanschreiben für diesen Ausbildungsplatz.

- Schreiben Sie eine geeignete Betreffzeile.
- Nehmen Sie Bezug zur Stellenanzeige und beschreiben Sie Ihre Motivation.
- Beschreiben Sie zwei Ihrer Stärken und Ihre eigenen Erfahrungen.
- Beenden Sie Ihre Bewerbung mit einem angemessenen Schluss.

Beachten Sie die Form eines Bewerbungsanschreibens.
Nutzen Sie die Vorlage für Ihr Bewerbungsanschreiben.

Schreiben Sie **mindestens** 150 Wörter.

Hier können Sie sich Notizen machen. Die Notizen werden nicht bewertet.

inhaltliche Darstellung	___ **/ 10 BE**
sprachliche Darstellung	___ **/ 6 BE**
Rechtschreibung/Interpunktion	___ **/ 5 BE**

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Vorlage Wahlaufgabe 1: Das Bewerbungsanschreiben

_____

_____

_____

_____

Kaufhaus „Alles für die Familie – alles unter einem Dach“
Personalbüro – Frau Huesing
Martinistraße 13-15
28359 Bremen

_____

_____

Sehr geehrte Frau Huesing,

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zählen Sie Ihre geschriebenen Wörter: _____ Wörter (in Wahlaufgabe 1)

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Wahlaufgabe 2: Einen Blogbeitrag schreiben

Sie haben die Tipps (Text, S. 4, Abschnitt 4 – Abschnitt 6) von Rodrigo aus Spanien gelesen, um gut in einem neuen Land anzukommen. Diese Tipps finden Sie sehr interessant und Sie möchten auch von Ihren Erfahrungen berichten.

Schreiben Sie einen Beitrag für den Blog auf der Webseite des Bundesministeriums, auf dem Rodrigos Tipps veröffentlicht wurden.
Achten Sie deshalb auf eine freundliche und angemessene Sprache.

Schreiben Sie über Folgendes:

- Wählen Sie eine passende Überschrift für Ihren Blogbeitrag.
- Beschreiben Sie den Anlass für den Blogbeitrag:
  Warum schreiben Sie diesen Blogbeitrag?
- Beschreiben Sie zwei Tipps von Rodrigo in eigenen Worten.
- Erklären Sie Ihre eigene Meinung zu Rodrigos Tipps und begründen Sie diese.
- Beschreiben Sie nun Ihre eigenen Erfahrungen zum Thema Integration:
  Wie haben Sie es geschafft, sich in Deutschland zu integrieren?
- Geben Sie Zugewanderten zwei andere Tipps, wie sie sich in ein neues Land integrieren können.
- Beenden Sie Ihren Blogbeitrag mit einem angemessenen Schluss.

Schreiben Sie **mindestens** 150 Wörter.

Hier können Sie sich zu Ihrem Blogbeitrag Notizen machen. Die Notizen werden nicht bewertet.

inhaltliche Darstellung	___ / 10 BE
sprachliche Darstellung	___ / 6 BE
Rechtschreibung/Interpunktion	___ / 5 BE

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

Vorlage Wahlaufgabe 2: Einen Blogbeitrag schreiben

	Korrekturrand

Bilder und Grafiken: soweit nicht anders angegeben privat

	Korrekturrand